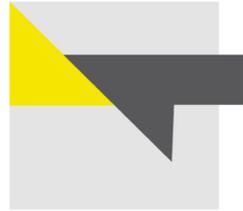


REGINA e.V.
REGionaler INdustrieclub Informatik Aachen



x

aix
solution

Lebensqualität in Aachen

Auswertung der Regina e.V. Lebensqualitätsstudie 2025



01 Intro

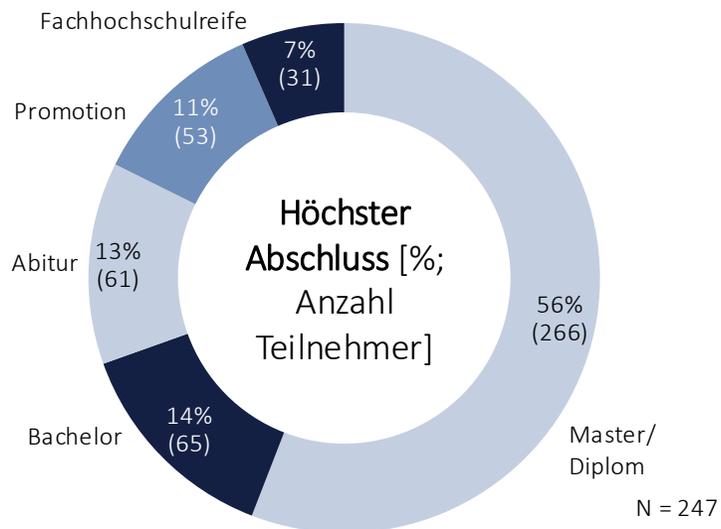
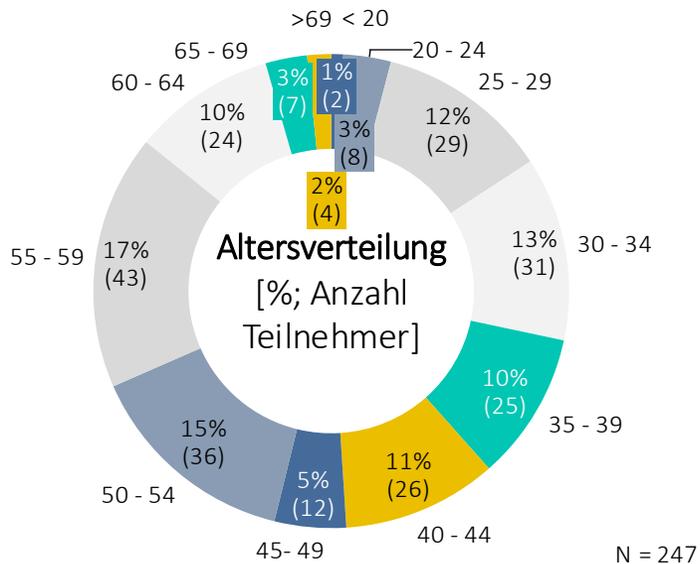
02 Key Insights

03 Alle Fragen

04 Vergleich mit der Studie aus 2019

05 Zusammenfassung

Mit knapp 300 Teilnahmen konnte im Rahmen der Studie ein repräsentatives Meinungsbild zur Lebensqualität in Aachen gezeichnet werden





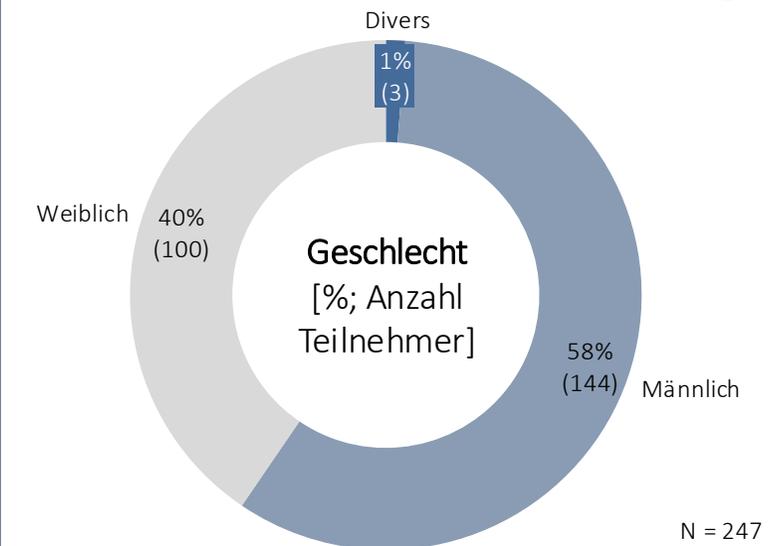
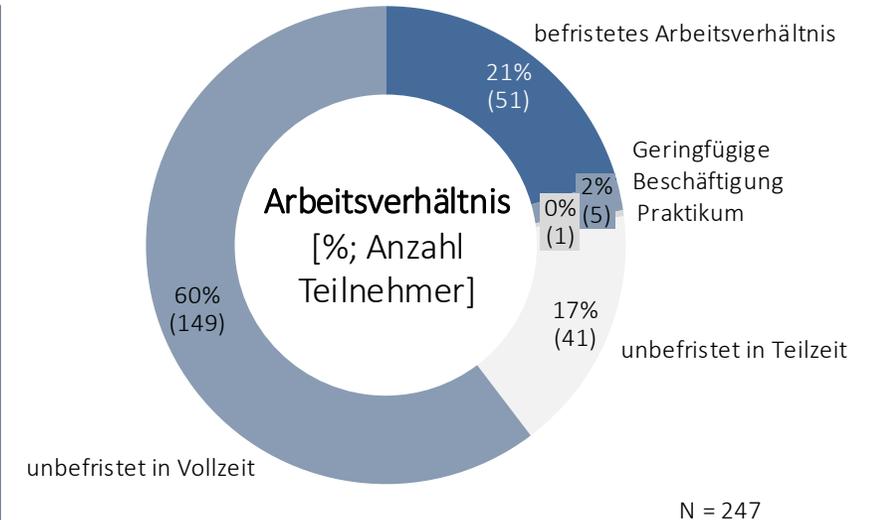
302
Teilnehmer



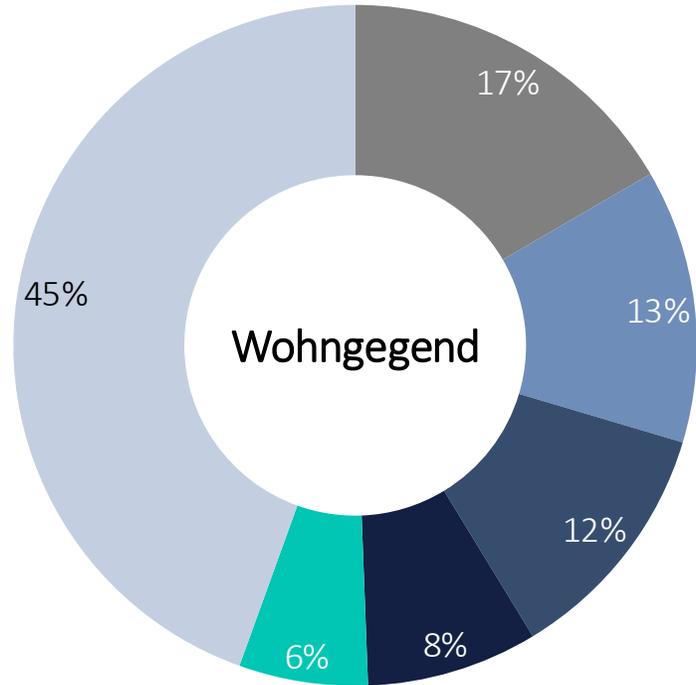
18:03
Durchschnittliche Teilnahmedauer



82,1%
abgeschlossene Teilnahmen



Gleichmäßige Verteilung der Wohnorte Aachen und umliegende Städte – Arbeitsstättenfokus auf Aachen Zentrum und Herzogenrath, Baesweiler,...



- Markt/Theater/Lindenplatz/St. Jakob/Westpark/Hörn/Ponttor
- Herzogenrath/Baesweiler/Alsdorf/Würselen
- Südost (Soers, Kalkofen, Nordviertel bis Bhf., Burtscheid)
- Burtscheider Abtei/Steinbrück
- Hanbruch/Hangeweiher/Preuswald
- Sonstige

N = 247

Nachhaltige Verkehrsmittel finden
in Aachen nicht gewünschten
Anklang



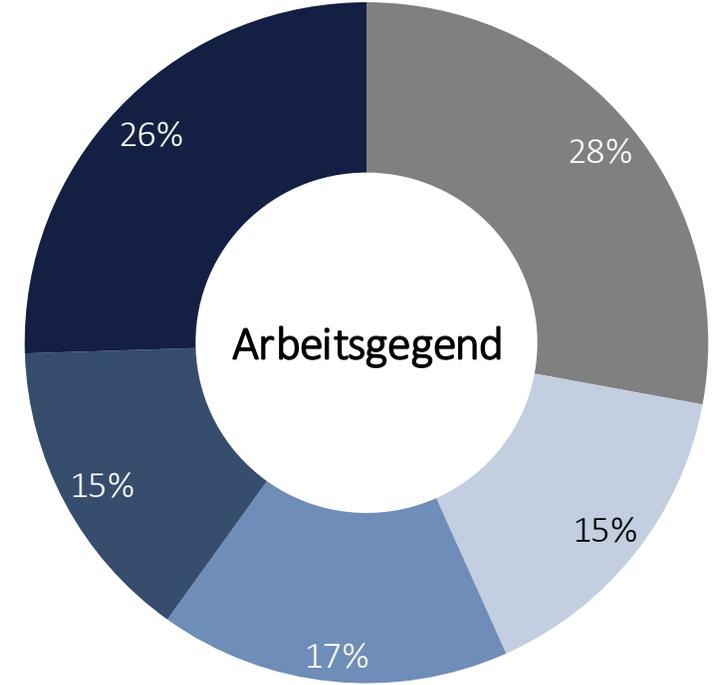
68%

unzufrieden mit
dem ÖPNV



50%

Unzufrieden mit der
Radinfrastruktur



- Markt/Theater/Lindenplatz/St. Jakob/Westpark/Hörn/Ponttor
- Oberforstbach/Schleckheim
- Herzogenrath/Baesweiler/Alsdorf/Würselen
- Südost (Soers, Kalkofen, Nordviertel bis Bhf., Burtscheid)
- Sonstige

N = 247

Aus dem Meinungsbild lassen sich vier wichtige Kritikpunkte an der Lebenssituation für IT-Arbeitnehmer in Aachen ableiten



Key Insight 1a: Der ÖPNV stellt weiterhin keine attraktive Alternative zum Individualverkehr da

- Insbesondere Preis-Leistungsverhältnis, Taktfrequenzen und Zuverlässigkeit erfüllen die Ansprüche der Teilnehmer nicht



Key Insight 1b: Radfahren ist oft schneller, wirkt wegen Lücken und Sicherheitsmängeln im Netz aber weiter unsicher

- Das Fahrrad ist beliebter als der ÖPNV, jedoch wird durch Zustand und Lage der Radwege das Verkehrsmittel unattraktiver



Key Insight 2: Wohnungsmarkt kippt, da hohe Mieten und knappe, gut angebundene Lagen die Attraktivität mindern

- Hohe Mietpreise sowie die fehlende Verfügbarkeit gutgelegener Wohnungen belasten die Teilnehmenden



Key Insight 3: Die Digitalisierung öffentlicher Einrichtungen hat sich weiterentwickelt, ist jedoch weiterhin ausbaufähig

- Insbesondere die fehlende Digitalisierung der Behördengänge sowie die Nutzerfreundlichkeit werden kritisiert



01 Intro

02 Key Insights

03 Alle Fragen

04 Vergleich mit der Studie aus 2019

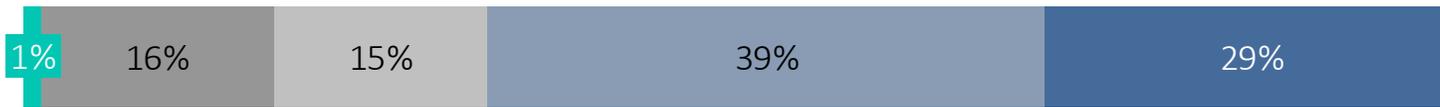
05 Zusammenfassung



„Der ÖPNV stellt weiterhin keine attraktive Alternative zum Individualverkehr da – *Der ÖPNV wird aufgrund von Preis-Leistungsverhältnis und Unzuverlässigkeit als **nicht konkurrenzfähiges Verkehrsmittel** wahrgenommen*“

Key Insight 1a – ÖPNV ist vorhanden und vernetzt, jedoch unzuverlässig und im Preis-Leistungs-Verhältnis unattraktiv

„Das ÖPNV-Angebot in der Region Aachen empfinde ich für meine Bedürfnisse als wirtschaftlichstes, komfortabelstes zuverlässigstes Nahverkehrsmittel.“



„Von mir genutzten Routen sind häufig überfüllt, sind stark verspätet oder fallen aus.“



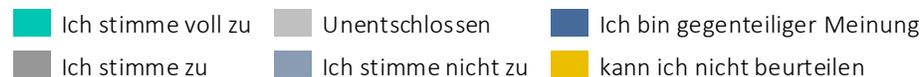
„Durch niedrige Taktfrequenzen auf von mir genutzten Routen ist der ÖPNV unflexibel und unattraktiv.“



„Das Preis-Leistungsverhältnis des ÖPNV ist Vergleich zum Auto wenig attraktiv.“



N=204



”

„Nur mit Deutschland-Ticket lohnenswert. Für einzelne Strecken viel zu teuer und Auto/Roller/Fahrrad einfacher und schneller.“

”

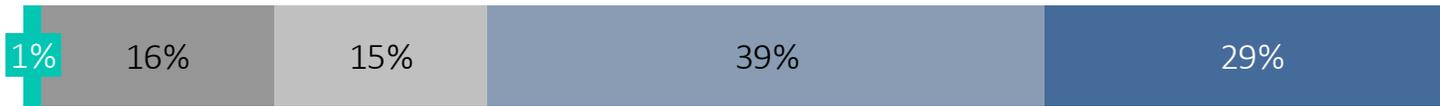
„Viel Angebot und gut vernetzt, aber oft unzuverlässig durch Verspätungen, vorzeitige Abfahrten, Ausfälle.“

”

„Busse sind oft zu spät und haben im Sommer keine Klimaanlage. Ich fahre Fahrrad, wenn es nicht regnet oder zu kalt ist, und sonst Auto.“

Key Insight 1a – Dünnes Netz, seltene Takte und fehlende Sharing-Angebote machen den ÖPNV unbeliebt

„Das ÖPNV-Angebot in der Region Aachen empfinde ich für meine Bedürfnisse als wirtschaftlichstes, komfortabelstes zuverlässigstes Nahverkehrsmittel.“



„Die geringe Netzdichte macht den ÖPNV für mich unkomfortabel und unattraktiv.“



„Ich empfinde den ÖPNV zu Tagesrandzeiten und am Wochenende durch geringe Taktfrequenzen als inakzeptabel.“



„Das Angebot ergänzender öffentlicher Verkehrsmittel, beispielsweise Car-, Bikesharing oder E-Scooter, ist nicht ausreichend.“



N=204

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschlossen
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
 ■ kann ich nicht beurteilen

”

„Teilweise stunden unterwegs, da man oft nach Aachen reinfahren muss und dann wieder raus, um da hinzukommen wo man hinwill...“

”

„Mit dem Rad ist man schneller. Busse stehen oft auch im Stau.“

”

„Die Verbindungen aus dem Norden in den Süden sind eine Katastrophe, weil alles über den Bushof muss.“

Der ÖPNV ist der Kritikpunkt der Teilnehmenden, verursacht durch Unzuverlässigkeit und Qualität



Busse sind sehr unzuverlässig durch teilweise große Verspätungen oder Ausfälle, sodass Fahrten nur mit Puffer planbar sind



Das sternförmige Liniennetz führt weiterhin zu langen Fahrzeiten, wenn Querverbindungen das Ziel sind, besonders abends oder nachts



Die Preise für einzelne Fahrten werden weder der Qualität noch dem Nachhaltigkeitsgedanken gerecht

Handlungsmöglichkeiten:

Ideen der Befragten

- Optimierung der ÖPNV-Fahrpläne zur Gewährleistung von Verfügbarkeit und Pünktlichkeit, bspw. durch Haltestellenauswertung mittels Sensorik
- Ausbau der (Quer-)Verbindungen, ggfs. durch Schnellbuslinien durch die Stadt und ein größeres Abendangebot
- Höhere Subvention der Fahrtpreise bspw. durch das teurere Anwohnerparken

”

„Busse und Bahn fahren unpünktlich, das Netzwerk in die Euregio ist begrenzt, Regiobahn z. B. Richtung Köln ist häufig in einem schlechten Zustand.“

”

„Das Angebot ist weder inklusiv noch kostengünstig. Es gibt keine Außenringverbindungen, man braucht zu lange, um durch Aachen durchzukommen (mind. 30min von Nord/Süd, Ost/West).“

”

„Das ÖPNV-Angebot ist eine Katastrophe - zu teuer, unpünktlich, zu selten (schlechte Taktung) und viele Busfahrer sind unfreundlich bzw. "rasen" mit den Bussen.“



„Radfahren ist oft schneller, wirkt wegen Lücken und Sicherheitsmängeln im Netz aber weiter unsicher – *Der ÖPNV wird aufgrund von Preis-Leistungsverhältnis und Unzuverlässigkeit als nicht konkurrenzfähiges Verkehrsmittel wahrgenommen*“

Key Insight 1b – Radinfrastruktur im Ausbau, jedoch lückenhaft und unsicher; Radfahren gilt als schnell aber unsicher

„Aufgrund der hervorragend ausgebauten Infrastruktur stellt das Fahrrad für Besorgungs- und Arbeitswege in der Region Aachen das schnellste und angenehmste Verkehrsmittel dar.“



„Nicht kontinuierlich mit Radwegen ausgebauten Routen machen das Fahrrad für längere Pendel- und Einkaufsfahrten unattraktiv.“



„Zustand und Lage der Radwege auf Aachens Straßen vermitteln mir ein hohes Gefühl der Gefährdung.“



„Fehlende bauliche Trennungen und bevorzugte Ampelschaltungen erschweren das zügige Vorankommen per Rad.“



„Fehlende oder unsichere Abstellinfrastruktur macht das Fahrrad unattraktiv, beispielsweise als Bahn-Zubringer.“



N=189

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschlossen
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
 ■ kann ich nicht beurteilen

”

„Die Verbesserung der Rad-Infrastruktur ist auf einem guten Weg, es gibt aber noch zu viele Lücken, die die Benutzung von Fahrrädern teils lebensgefährlich machen.“

”

„Fahrradwege wurden ausgebaut, allerdings gibt es immer noch viele gefährliche Orte. Es gibt zu wenige Fahrradständer und keine Möglichkeiten E-Bikes zu laden.“

”

„Radfahren ist in Aachen zwar möglich aber man fühlt sich durch viele Baustellen, Autos die auf Fahrradstreifen halten, etc. oft in Gefahr.“

Das Fahrrad sticht als schnellstes Verkehrsmittel heraus, aufgrund mangelnder Alternativen



Die Fahrradinfrastruktur wird in der Innenstadt als gut aber immer noch unsicher beschrieben, da u.a. Schutzstreifen nicht ausreichend sind



Außerhalb der Innenstadt fehlen Radwege oder sind nicht weitreichend sicher ausgebaut



Fehlende Abstellrichtungen und hohe Diebstahlfälle schmälern die Bereitschaft das Fahrrad zu nutzen

Handlungsmöglichkeiten:

Ideen der Befragten

- Ausbau der Schutzstreifen und Fahrradstraßen, zum Schutz vor Autos/Bussen
- Ausbau der Fahrradrouten außerhalb der Innenstadt bspw. durch Pendlerrouen von den Kommunen nach Aachen
- Erweiterung der Abstellrichtungen mit App-Zugang und Auslastungsanzeige sowie Videoüberwachung

”

„Die Fahrradinfrastruktur ist nicht schlecht. Aber vor allem ist das Fahrrad alternativlos aufgrund des schlechten ÖPNVs.“

”

„Die Verbindung zwischen der Stadt Aachen und den Kommunen der Region ist nicht ausreichend.“

”

„Ich lasse mein Rad auch nicht gerne an jeder Stelle in Aachen stehen, trotz 2-Facher Sicherung.“



„*Der* Wohnungsmarkt kippt, da hohe Mieten und knappe, gut angebundene Lagen die Attraktivität mindern – Hohe Mietpreise sowie die fehlende Verfügbarkeit stadtnaher Lagen belasten die Teilnehmenden“

Key Insight 2 - Öffentliche Einrichtungen sind erreichbar, der Wohnungsmarkt jedoch teuer und knapp

„Ich empfinde den Aachener Wohnungsmarkt hinsichtlich Preis-Leistung, Verfügbarkeit und Wohnortnähe öffentlicher Einrichtungen (Schulen, KiTas, Nahversorgung...) als vergleichsweise sehr attraktiv.“



„Die Quadratmeterpreise attraktiver Wohnlagen in Aachen empfinde ich als sehr hoch.“



„Die Verfügbarkeit von Wohnraum in verkehrsgünstiger Lage (beispielsweise nahe meiner Ausbildungs- und Arbeitsstätte, Kultureinrichtungen & Einkaufsmöglichkeiten) ist gering.“



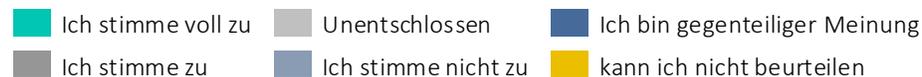
„Das Angebot von Schul-/ Kindergartenplätzen in meiner Wohnumgebung ist nicht zufriedenstellend.“



„Es besteht ein Mangel an vorschulischen und schulischen Ganztages-Betreuungsangeboten.“



N=179



”

„Die Situation in den Kitas ist nicht gut. Wenig Personal, hoher Krankenstand, Verkürzte Öffnungszeiten, Streik, Wasserschaden.“

”

„Es fehlt an familientauglichen und günstigen Wohnungen, inklusive Schulen sind sehr ungleich verteilt.“

”

„Der Wohnungsmarkt in Aachen ist zu teuer, öffentl. Einrichtungen hingegen sind verfügbar.“

Besonders die zu hohen Mietpreise stehen in der Kritik, KiTA-Plätze werden moderat bewertet



Insbesondere der Wohnmarkt für Familien mit mehreren Kindern wird als unzureichend kritisiert



Das Preis-Leistungsverhältnis wird nicht nur durch steigende Mietpreise, sondern auch durch schlechte Wohnungszustände beeinflusst



Das KiTa-Angebot ist aufgrund fehlenden Personals nicht optimal, jedoch nicht in der Hauptkritik

Handlungsmöglichkeiten:

Ideen der Befragten

- Verstärkte Förderung zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum insbesondere für Familien
- Modernisierung der Wohnungen bzw. Förderung von Neubau
- KiTa-Angebot flexibler an die Arbeitszeiten gestalten bspw. mit Hilfe einer digitalen KiTa-Platzbörse, die frei Plätze anzeigt und Bewerbungen digitalisiert

”

„Die Situation in den Kitas ist nicht gut. Wenig Personal, hoher Krankenstand, Verkürzte Öffnungszeiten, Streik, Wasserschaden.“

”

„Es fehlt an familientauglichen und günstigen Wohnungen, inklusive Schulen sind sehr ungleich verteilt.“

”

„Der Wohnungsmarkt in Aachen ist zu teuer, öffentl. Einrichtungen hingegen sind verfügbar.“



„Die Digitalisierung öffentlicher Einrichtungen hat sich weiterentwickelt, ist jedoch weiterhin ausbaufähig – Möglichkeiten die Behördengänge digital durchzuführen sowie die Benutzerfreundlichkeit werden kritisiert“

Key Insight 3 – Verwaltungsdigitalisierung hinkt hinterher: viele Hürden, Präsenzpflchten und wenig nutzerfreundlich

„Die Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen (z. B. Bürgeramt, Meldeverfahren, Terminvereinbarungen) ist in Aachen bürgernah und komfortabel gestaltet.“



„Die Digitalisierung der Stadtverwaltung ist zu langsam, umständlich und wenig benutzerfreundlich.“



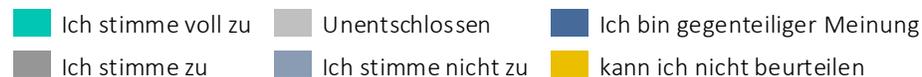
„Viele Behördengänge lassen sich in Aachen nicht online erledigen oder erfordern weiterhin persönliche Vorsprachen.“



„Transparente Informationen und digitale Beteiligungsmöglichkeiten zu politischen Entscheidungen oder Stadtentwicklungsprojekten sind nicht ausreichend.“



N=200



”

„Besonders für EU Bürger sind viele Angebote mit Hürden verbunden. Sowohl digital als auch vor Ort.“

”

„Die Wartezeiten sind einfach viel zu lang..... Die Online-Angebote haben sich jedoch verbessert, z. B. mit dem Anwohnerparken.“

”

„In den Stadtbezirksverwaltungen stehen mir viele öffentlicher Dienstleistungen, manche davon auch digitalisiert zur Verfügung, die Digitalisierung ist jedoch noch weiter aus- / aufzubauen.“

Die eingeführte Digitalisierung erfüllt ihren Zweck, jedoch sind der Hauptkritikpunkte die Terminvergabe und die Wartezeiten



Terminvereinbarungen und lange Wartezeiten führen zu einer hohen Unzufriedenheit



Die veraltete Website und die Benutzerunfreundlichkeit führen zu einem schlechten Stimmungsbild bei den Befragten



Die digitalisierten Prozesse funktionieren und führten zu einer Verbesserung, sind jedoch weiterhin unzureichend

Handlungsmöglichkeiten:

Ideen der Befragten

- Optimierung der Terminvereinbarung bspw. durch Einführung von Online-Terminen und Erhöhung der Terminverfügbarkeiten
- Einführung eines KI-Chatbots, zur Reduzierung der (Präsenz-)Termine
- Erneuerung der Website und Anpassung der Nutzerfreundlichkeit insbesondere für Senioren

”

„Die Terminvergabe ist nicht komfortabel, da für manche Dienstleistungen kaum Termine verfügbar sind.“

”

„Es wird besser aber die Webseiten der Stadt Aachen sind noch immer eine Katastrophe, besonders was Performance und Aktualität angeht (z.B. geänderte Öffnungszeiten von Schwimmbädern etc.).“

”

„Die wenigen Verfahren, die bereits digitalisiert wurden - z.B. Anwohnerparken - funktionieren ganz gut.“



01 Intro

02 Key Insights

03 Alle Fragen

04 Vergleich mit der Studie aus 2019

05 Zusammenfassung

Secondary Insight 1 - Lebenshaltungskosten gelten überwiegend als angemessen, jedoch belasten hohe Wohn- und Nebenkosten

„Die Lebenshaltungskosten in Aachen empfinde ich im Verhältnis zu Einkommen und Lebensqualität als angemessen.“



„Miet- und Nebenkosten steigen schneller als das durchschnittliche Einkommensniveau.“



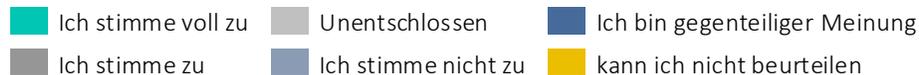
„Alltagsausgaben wie Lebensmittel, Mobilität und Energie sind in Aachen überdurchschnittlich hoch.“



„Günstige Angebote für Studierende, Auszubildende oder Geringverdienende sind unzureichend vorhanden.“



N=89



”

„Wohnen in Aachen ist nach wie vor teuer, wenngleich auch günstiger als in Köln oder Düsseldorf.“

”

„Besonders auswärts essen gehen/bestellen ist im Vergleich zu anderen Städten noch recht günstig in Aachen.“

”

„Inflation ist zwar nach wie vor ein Problemthema, aber allgemein ist Aachen immer noch an Studierende gerichtet preislich in vielen Branchen.“

Secondary Insight 2 – Grundversorgung erreichbar, jedoch lange Wartezeiten und Kapazitätsmängel bei Haus- und Kinderärzten

„Das medizinische Versorgungsangebot sowie Fürsorgeeinrichtungen in Aachen empfinde ich als gut erreichbar und ausreichend.“



„Fachärztliche und psychotherapeutische Versorgung ist mit langen Wartezeiten oder weiten Wegen verbunden.“



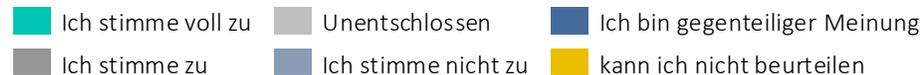
„Es fehlen ausreichende Angebote für Pflege, Frühförderung und andere soziale Fürsorge in der Region.“



„Notfallversorgung und ärztlicher Bereitschaftsdienst sind zu wenig präsent oder nicht zuverlässig erreichbar.“



N=84



”

„Je nach Bedarf ist das sehr unterschiedlich, z.B. lange Wartezeiten bei bestimmten Ärzten, aber Versorgungsangebot ist grundsätzlich gut.“

”

„Die Lage bei Kinder- und Hausärzten ist angespannt.“

”

„Facharzttermine oft erst nach >6 Monaten. Daher deutlich zu wenig Kapazitäten für die Anzahl an Menschen.“

Secondary Insight 3 – Austausch mit Hochschulen ist vorhanden; Bürokratie und geringe Förderungen bremsen den Praxistransfer

„In meinem Job komme ich regelmäßig zum Austausch mit Hochschulinstituten und anderen Unternehmen in Branchennetzen – das macht meinen Job abwechslungsreich und innovationsnah!“



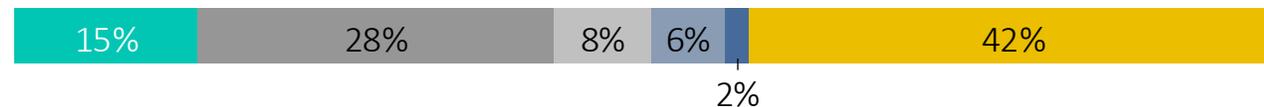
„Die Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen wird von der Politik kaum gefördert.“



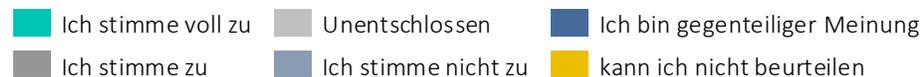
„In der Region Aachen bleiben politische Anstrengungen zur Förderung von grundlegenden Zukunftstechnologien hinter den Erwartungen zurück.“



„Trotz vieler innovativer Köpfe fehlt es oft an unbürokratischen Förderstrukturen, um gute Ideen schnell in die Praxis zu bringen.“



N=103



”

„Ich arbeite an der RWTH. Innovationsnah ist man zu einem gewissen Grad, aber abwechslungsreich würd ich nicht sagen wollen.“

”

„Wir haben bisweilen mit RWTH-Instituten und anderen Unternehmen zu tun aber nicht sehr häufig.“

”

„Die Regina-Austausche sind teilweise sehr gut, teilweise auch eher geht so.“

Secondary Insight 4 – Weiterbildung ist möglich, jedoch wenig sichtbar und kaum auf Berufstätige ausgerichtet

„Auch mitten im Berufsleben finde ich in Aachen hervorragende Möglichkeiten, mich persönlich und fachlich weiterzubilden und weiterzuentwickeln.“



„Ich vermisse in Aachen ein vielfältiges Angebot von Fortbildungsmöglichkeiten, beispielsweise Volkshochschule oder öffentliche Uniseminare.“



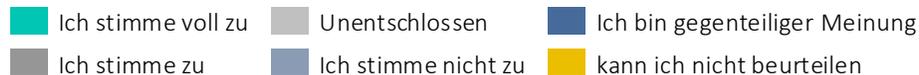
„Die bestehenden Weiterbildungsangebote sind wenig sichtbar und könnten besser gebündelt und kommuniziert werden.“



„Viele Angebote richten sich primär an Studierende – für Berufstätige fehlen zielgruppengerechte Programme mit klar erkennbarem Nutzen.“



N=118



”

„Es fehlt an großen Unternehmen, die auch hochqualifizierte Arbeitskräfte in der Software und IT-Branche angemessen entlohnen können.“

”

„Grundsätzlich ja, aber das verlangt leider auch Support aus den Cheftagen, da könnte man mehr sensibilisieren, immerhin geht es dabei um einen Mehrwert für alle Beteiligten.“

”

„Mir sind kaum Angebote bekannt, um mich neben meiner Promotion noch anderweitig zu entwickeln.“

Secondary Insight 5 – Sauberkeit und Luftqualität sind unzureichend; Verkehr, Lärm und Müll mindern den Verweilwert

„Die Sauberkeit und die Luftqualität machen den öffentlichen Raum in der Region Aachen lebenswert.“



„Die Geruchs- und Lärmbelastung durch den Straßenverkehr stört den Aufenthalt im Freien massiv.“



„Plätze und Straßen in der Region Aachen sind zu schmutzig oder gar verwahrlost.“



„In bestimmten Stadtteilen ist die Feinstaub- und Abgasbelastung deutlich spürbar und beeinträchtigt die Lebensqualität.“



N=110

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschlossen
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
 ■ kann ich nicht beurteilen

”

„Die Sauberkeit in der Stadt empfinde ich als mangelhaft. Ich sehe täglich überfüllte Mülleimer und Glascontainer. Die Abfälle werden einfach daneben gestellt.“

”

„Die Luftwerte sind oft schlecht. Die öffentlichen Mülltonnen werden oft unten nicht korrekt geschlossen,... Die Glascontainer sind oft überfüllt. Müll wird oft illegal entsorgt...“

”

„Autos und Busse dominieren das Stadtbild.“

Secondary Insight 6 – Grünflächen sind ein Plus, doch innenstadtnah fehlen Pflege und frei zugängliche Sportanlagen

„Zahlreiche und einladende Grün- und Freizeitanlagen werten die Region Aachen deutlich auf.“



„Aachens Umgebung bietet nur wenige attraktive und gut erreichbare Ausflugsziele oder Naherholungsgebiete.“



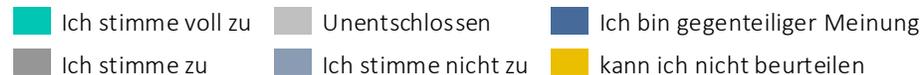
„Die Sauberkeit und Gestaltung von Parks- und Grünanlagen in Aachen und Umgebung wirkt auf mich wenig einladend.“



„Aachen und Umgebung fehlen frei zugängliche Sportanlagen (Laufwege, Sportplätze, Geräteparks).“



N=109



”

„Auch wenn die Grünflächen das Stadtbild bereits sehr aufwerten, wären weitere Grünanlagen wünschenswert.“

”

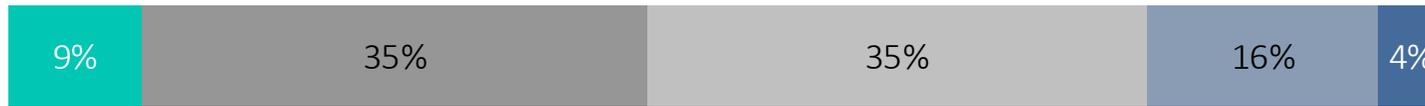
„In der Innenstadt selbst kaum, aber fußläufig ist rund um die Innenstadt eigentlich immer was erreichbar.“

”

„Bei der Sauberkeit und Gestaltung der Grünanlagen könnte die Stadt wesentlich mehr tun...“

Secondary Insight 7 – Nachhaltigkeit im Blick, doch städtisches Handeln gilt als zu gering und autozentriert

„In Aachen erlebe ich ein hohes Maß an Klimaschutzbewusstsein und nachhaltiger Stadtentwicklung.“



„Die Stadt zeigt zu wenig sichtbares Engagement für nachhaltige Mobilität, etwa durch Ladeinfrastruktur, autofreie Zonen oder Begrünung.“



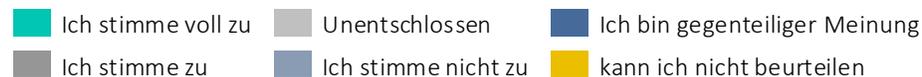
„Die Stadt Aachen geht aus meiner Sicht nicht ambitioniert genug gegen die Folgen des Klimawandels wie Hitzeinseln, Starkregen oder Wassermangel vor.“



„Nachhaltige Initiativen (z. B. Urban Gardening, Zero-Waste-Projekte, Repair-Cafés) sind zu wenig präsent oder werden kaum gefördert.“



N=139



”

„Ja, die aktuelle Regierung hat hier viel angestoßen. Gleichzeitig ist die Dominanz von parkenden und fahrenden Autos ein Problem.“

”

„Man merkt die steigende Aufmerksamkeit auf den Fahrradverkehr, allerdings wird gegen das große Maß an Autoverkehr wenig getan.“

”

„Das beste Engagement für nachhaltige Mobilität wäre ein zuverlässiger und günstiger ÖPNV.“

Secondary Insight 8 – Sicherheitslage insgesamt stabil, jedoch abends und an Hotspots unsicher

„Ich empfinde die Sicherheitslage in Aachen insgesamt als stabil und beruhigend.“



„Bestimmte Orte oder Zeiten (z. B. Bahnhofsviertel, Abendstunden) vermitteln ein erhöhtes Unsicherheitsgefühl.“



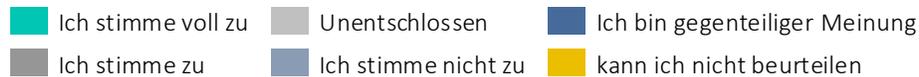
„Präsenz und Erreichbarkeit von Polizei und Ordnungsdiensten sind ausbaufähig.“



„Die Prävention von Jugendgewalt, Drogenmissbrauch oder Vandalismus wird zu wenig aktiv betrieben.“



N=94



”

„Die Anzahl gewalttätiger Übergriffe in der Region nimmt zu, einschließlich Vorfällen im ÖPNV.“

”

„Je nach Ort fühlt man sich nicht wohl dabei, Abends dort rumzulaufen. (Bushof, Rothe Erde, Bahnhof).“

”

„Abends/Nachts ist es nicht sicher in Aachen.“

Secondary Insight 9 – Breites Vereinsangebot, doch fehlende Hallen/Räume und Bürokratie bremsen

„Ich empfinde das Angebot an Sport- und Kulturvereinen als vielfältig und ansprechend.“



„Aachens Sport- und Kulturvereinen leiden an geringer Verfügbarkeit oder schlechtem Zustand entsprechender Räumlichkeiten.“



„Die zu geringe Wertschätzung des Vereinsengagements durch politische Maßnahmen (Anleitenden-Ausbildung, Anerkennung von Engagement) sorgt für geringe Attraktivität der Vereinsarbeit.“



„Die Vereinsarbeit wird durch bürokratische Hürden und fehlende finanzielle Unterstützung zusätzlich erschwert.“



N=94

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschlossen
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
 ■ kann ich nicht beurteilen

”

„Das der Uni ist großartig; außerhalb etwas weniger.“

”

„Es gibt viele Vereine und ein tolles Angebot. Viele Vereine haben aber auch das Problem, dass es an Hallenzeiten mangelt.“

”

„Sportangebote finden nicht mehr statt, da Sportstätten zweckentfremdet werden.“

Secondary Insight 10 – Kultur- und Gastro-Szene wirkt schmal und einseitig; zu wenig Events, Räume und städtische Förderung

„Das Angebot an kulturellen und kulinarischen Einrichtungen (Theater, Kinos, Konzerthallen und Restaurants, Bars, Cafés) und Veranstaltungen in Aachen und Umgebung halte ich für sehr attraktiv.“



„Das kulinarische Angebot in Aachen und Umgebung empfinde ich als zu gering und einseitig.“



„In Aachen und Umgebung vermissen ich verwaltungsseitige Unterstützung und Initiativen für kulturelle Veranstaltungen im öffentlichen Raum (Straßenfeste, Kulturfeste).“



„Das Angebot kultureller Veranstaltungen Aachen und Umgebung fehlt es an abwechslungsreichen und originellen Kleinveranstaltungen.“



„Das kulturelle Angebot Aachens und Umgebung lässt größere und Großveranstaltungen (Konzerte, Festivals) vermissen.“



N=98

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschieden
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
■ kann ich nicht beurteilen

”

„Ich wünsche mir mehr Kulturveranstaltungen (Theater, Museen, Ausstellungen) für Kinder und Jugendliche.“

”

„Zu viele Einrichtungen mussten schließen. Die Randbedingungen für Gastronomie sind schlecht.“

”

„Für (größere) Veranstaltungen ist es eigentlich unausweichlich nach Köln fahren zu müssen, Aachen bietet diesbezüglich einfach nichts.“

Secondary Insight 11 – Breitband meist ausreichend, Mobilfunk löchrig und Glasfaserausbau stockt

„In Aachen und Umgebung sind Mobil- und Breitbandnetz störungsfrei und in für mich ausreichender Geschwindigkeit verfügbar.“



„Ich erlebe häufige Störungen meiner Breitbandverbindung.“



„Die Stabilität und Geschwindigkeit der Breitbandverbindung an meinem Wohnort beeinträchtigen meine Freizeitbeschäftigungen.“



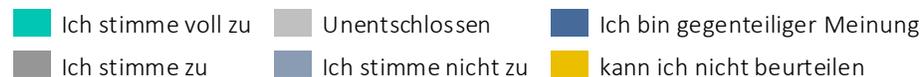
„Die Stabilität und Geschwindigkeit der Breitbandverbindung an meinem Wohnort machen die Arbeit im ‚Home Office‘ unmöglich.“



„Ich erlebe häufige Störungen meiner Mobilfunkverbindung im Raum Aachen.“



N=119



”

„Der Glasfaserausbau lässt stark zu wünschen übrig, da sollte mehr getan werden.“

”

„Gerade in Grenznähe (wie auf dem Campus Melaten) ist gar kein Mobilfunknetz vorhanden.“

”

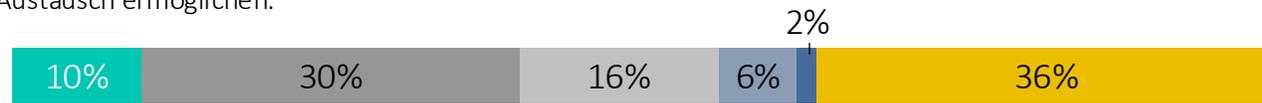
„Ich bin mit meinem Breitbandanschluss in der Innenstadt sehr zufrieden, was Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit angeht.“

Secondary Insight 12 – Zusammenhalt wird gefördert, doch fehlen Austauschorte & Inklusion; Ungleichheit bleibt Thema

„In Aachen habe ich den Eindruck, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt, Diversität und soziale Teilhabe aktiv gefördert werden.“



„Es fehlen ausreichend öffentliche Orte und Angebote, die generationsübergreifenden oder interkulturellen Austausch ermöglichen.“



„Soziale Ungleichheiten (z. B. bezahlbares Wohnen, Bildungs- oder Gesundheitszugang) werden in Aachen zu wenig adressiert.“



„Es gibt zu wenige städtische Angebote zur Inklusion von Menschen mit Behinderung oder benachteiligten Gruppen.“



N=127

■ Ich stimme voll zu
 ■ Unentschieden
 ■ Ich bin gegenteiliger Meinung
■ Ich stimme zu
 ■ Ich stimme nicht zu
■ kann ich nicht beurteilen

”

„Die Stadt engagiert sich - ich würde mir mehr Initiative aus der Gesellschaft wünschen, aber ohne dass die Stadt dies immer finanzieren muss.“

”

„Eher auch ein Problem auf Bundesebene.“

”

„Auch in Aachen wurde während der Coronajahre die Gesellschaft gespalten und Aufarbeitung nicht genug gefördert...“



01 Intro

02 Key Insights

03 Alle Fragen

04 Vergleich mit der Studie aus 2019

05 Zusammenfassung

Vergleich 2019 bis 2025 zeigt starke Parallelen zwischen den verschiedenen Studien

Key Insights 2019



Der ÖPNV stellt zum **jetzigen Zeitpunkt keine attraktive Alternative** zum Individualverkehr da



Das **Fahrrad** ist im Vergleich zum motorisierten Verkehr ein schnelles, aber **unsicheres Verkehrsmittel**



Die Attraktivität des **Wohnungsmarktes** in Aachen wird **ambivalent** bewertet



Die **Breitbandabdeckung**, insbesondere in Wohngebieten, **beeinträchtigt** die Lebensqualität

Key Insights 2025



Der ÖPNV stellt **weiterhin keine attraktive Alternative** zum Individualverkehr da



Radfahren ist oft schneller, wirkt wegen Lücken und Sicherheitsmängeln im Netz aber **weiter unsicher**



Wohnungsmarkt kippt, da **hohe Mieten** und **knappe, gut angebundene Lagen** die Attraktivität mindern



Die **Digitalisierung** öffentlicher Einrichtungen hat sich **weiterentwickelt**, ist jedoch **weiterhin ausbaufähig**

Entwicklung 2019 bis 2025 zeigt: Verfahren bremsen Mobilität, Bau und Zinsdruck verschärften Wohnen, alte IT verzögerte Services



Von 2019 bis 2025 verhinderten **lange Planungs- und Vergabezyklen, Personalengpässe** bei Verkehrsunternehmen und pandemiebedingt knappe Budgets die Skalierung geplanter Ausweitungen



Steigende Nachfrage (Studierende, Fachkräfte) traf ab 2022 auf stark **gestiegene Bau- und Finanzierungskosten**, begrenzte Flächen und langsame Genehmigungen



Digitalisierung erfolgte überwiegend als 1:1-Übertragung analoger Abläufe; Vergabe-, Datenschutz- und Legacy-IT-Hürden plus **fehlende Fachkräfte** bremsen Ende-zu-Ende-Lösungen

Handlungsmöglichkeiten:

Ideen der Befragten

- **ÖPNV & Rad priorisieren – „verlässlich zuerst“:**
Busbevorrechtung und Taktverdichtung (v. a. abends/WE), vertragliche Pünktlichkeits-KPIs mit ASEAG, Schließen der Netzlücken (Nord–Süd), sichere Radachsen + Abstellanlagen, Sharing-Hubs an Haltestellen
- **Wohnen & Quartiere beschleunigen:**
Schnellspur für Wohnungsbau (Brownfields, Nachverdichtung an ÖPNV-Knoten), Quote für bezahlbares Wohnen, Kitas als Pflichtbaustein neuer Projekte, Sauberkeits- und Grünpflegeprogramm plus low-budget Sportflächen



01 Intro

02 Key Insights

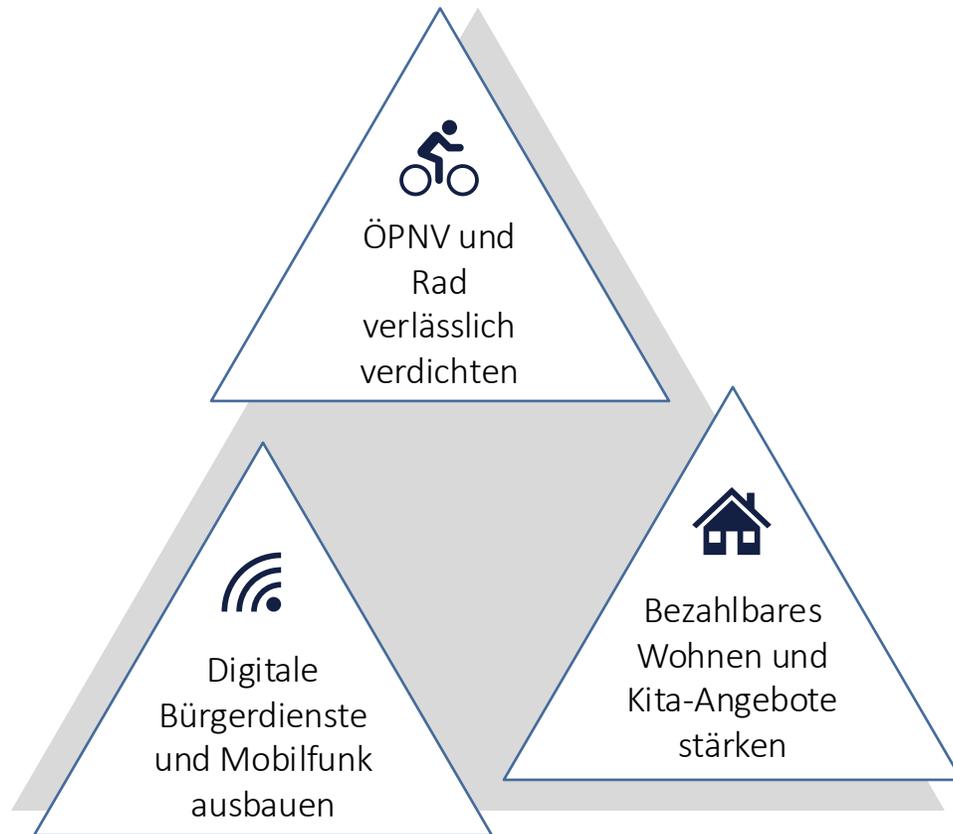
03 Alle Fragen

04 Vergleich mit der Studie aus 2019

05 Zusammenfassung

Aachen 2025: Attraktiv, aber Nachholbedarf bei Mobilität, Wohnen und digitalen Services

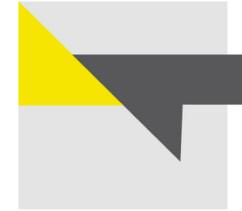
Erfolgsfaktoren für gesteigerte Lebensqualität des Standortes Aachen



”

„Aachen profitiert weiterhin von seiner Lage zwischen Eifel und der grün geprägten Grenzregion sowie der Hochschulnähe – der Freizeitwert bleibt hoch. Gleichzeitig steigen in innenstadtnahen Lagen die Mieten bei knapper Verfügbarkeit; Kitas und Sportflächen sind ungleich verteilt. Den größten Hebel sehen wir in einem zuverlässigeren ÖPNV mit dichteren Takten und durchgehenden, sicheren Radachsen. Die Verwaltung ist digitaler als 2019, Prozesse wirken jedoch noch brüchig; Mobilfunklücken – etwa an Campusstandorten und in Randlagen – schmälern die Nutzbarkeit und das Home-Office. Insgesamt ist Aachen attraktiv, doch verlässliche Mobilität, bezahlbarer Wohnraum und digitale Services entscheiden über den nächsten Qualitätssprung.“

REGINA e.V.
REGionaler INdustrieclub Informatik Aachen



Ansprechpartnerin:

Daria Adenaw
Geschäftsführerin
mail@regina.ac

aix
solution

Diese Studie wurde in Zusammenarbeit mit aixsolution e.V., der studentischen Unternehmensberatung der Aachener Hochschulen erarbeitet.
www.aixsolution.com